

Samstagliche Neueste Nachrichten

Unparteiisches Organ und Allgemeiner Anzeiger.

Druckpreis: Pro Monat 40 Bfg. ...

Verlags- und Druckereibureau: Leipzigerstr. 31/32, Ecke der Friedrichstr. ...

Anzeigen-Preis: Die einmalige Verzeile oder deren Raum ...

Nr. 65. Auswärtige Filialen in: St. Albrecht, Peren, Bohnsd, Bätow, ... 1898.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

Ein praktischer Vorschlag.

Die wichtige Frage der Schulärzte, die in der letzten Zeit in den verschiedensten Körperschaften ...

dann eine um so segensreichere Tätigkeit entfalten können. In England, das uns hierin zum Muster dienen könnte, hat es sich sogar ereignet, daß die Ärzte erst durch die Lehrer auf einzelne, epidemisch auftretende Erkrankungen der Schüler aufmerksam gemacht worden sind.

Die Flottenvorlage.

Die Flottenvorlage ist also gestern, wie bereits telegraphisch gemeldet, mit einem weiteren kleinen Verbesserungsvorschlag des Abg. Lieber, von der Budgetkommission in zweiter Lesung angenommen, und wird nunmehr für die zweite Plenarberatung auf die Tagesordnung vom 28. März gesetzt werden, da die Präsenzverhältnisse es wünschenswert erscheinen lassen, die Vorlage noch vor dem Osterfest unter Dach und Fach zu bringen.

Bei der Schlussabstimmung in der Commission über das ganze Gesetz waren 19 Stimmen dafür, 8 dagegen, und zwar die der Socialdemokraten Meister und Singer, der freisinnigen Volksparteiler Richter und Müller-Sagan, des deutschen Volksparteilers G. Müller, des Polens Dr. von Jagdzewski und des Centrumsabgeordneten Müller-Gulda.

- 1. Schiffsbestand. 1) Der Schiffsbestand der deutschen Flotte wird, abgesehen von Torpedobooten, geteilt auf: a. verwendungsbereit: 1) Flottenschiff, 2) Geschwader zu je 8 Einheitschiffen, 3) Divisionen zu je 4 Küstenschiffen, 4) große Kreuzer, 5) kleine Kreuzer, 6) große Kreuzer, 7) kleine Kreuzer, 8) kleine Kreuzer, 9) kleine Kreuzer, 10) kleine Kreuzer, 11) kleine Kreuzer, 12) kleine Kreuzer, 13) kleine Kreuzer, 14) kleine Kreuzer, 15) kleine Kreuzer, 16) kleine Kreuzer, 17) kleine Kreuzer, 18) kleine Kreuzer, 19) kleine Kreuzer, 20) kleine Kreuzer.

Table with 2 columns: Schiffstyp, Anzahl. Includes entries for Einheitschiffe, Küstenschiffe, große Kreuzer, kleine Kreuzer.

Die Verfertigung der Mittel für die Erreichung des Sollbestandes (Ziffer 1) erforderlichen Neubauten unterliegt der jährlichen Bestimmung durch den Reichshaushalts-Etat mit der Maßgabe, daß die Fertigstellung des geschätzten Schiffsbestandes, soweit die im § 8 dafür angegebenen Mittel ausreichen, bis zum Ablauf des Rechnungsjahres 1903 durchgeführt werden kann.

Die Deutschen in Belgien.

Von der slämischen Bewegung in Belgien ist schon viel die Rede gewesen, von einer deutsch-nationalen wurde bisher nichts gehört. In Brüssel und Antwerpen wohnen ja eine Reihe deutscher Kaufleute, und in den östlichen Bezirken des Landes zählt man insgesamt etwa 50000 landfässige Deutsche.

Die ländliche Arbeiternoth.

Eine alte, namentlich aber in letzten Jahrzehnt immer drängender gewordene Aufgabe der nationalen Wirtschaftspolitik ist die Bekämpfung des hauptsächlich im Osten des Vaterlandes andauernd anwachsenden Mangels an ländlichen Arbeitern, welcher zweifellos an der kritischen Lage unserer Landwirtschaft einen wesentlichen Antheil hat.

mitteln wird man freilich natürliche Prozesse niemals verhindern können. Solange die Industrie durch eine gewisse größere Selbstständigkeit der Person und durch höheren Arbeitsverdienst Lohnmittel besitzt, für welche die ländliche Arbeit kein augenfälliges Äquivalent hat, wird die Arbeiterbevölkerung in die großen Städte und in die Fabriken auswandern.

Reichstag.

63. Sitzung vom 17. März, 1 Uhr. Am Bundesratssitzung: v. Goltz. Das Haus legt die 2. Beratung der Militärstrafgerichtsordnung fort, die § 9, wonach die Militärstrafgerichtsbarkeit ausgeteilt wird durch die Gerichtsberechtigten und durch die erkennenden Gerichte.

Der Majoratsherr.

47) (Fortsetzung.) Das Backfischen fand es jedoch bedeutend anständiger, die Vorbereitungen persönlich zu überwachen. Nach kaum einer Viertelstunde erscholl unter den Fenstern Hellmuths die eigenartig rauhe Stimme Franzchens: „Der Affessor — Affessor Hellmuth!“

Scheibe zurück: „El! Es ist fabelhaft! Gut ab, mein gnädiges Fräulein!“ Franzchen trachte an seiner Seite, sie sah sehr ärgerlich aus. „Eine Schande! Jammervoll! Die Schweinerei! El! Was will el belagen, noch mal her mit dem Scheißsprügel... da soll doch —“ Sie schob abermals, und voll lebhaften Interesses eilten Beide zur Scheibe.

Ein unverständliches Murren und Grunzen; der Pseudo-Mr. Luzor nickte nur in bester Laune mit dem dicken Kopf und rauchte weiter. „Und wer zumeist trifft in's schwarze Rund, Dem trübt man in Wachen zur selbigen Stunde!“ improvisierte der Affessor lachend, griff hastig nach der Waffe und lud.

mit dem schossen wir alle Tage Glaskugeln, der war auch ein Patentier! Großartig, sage ich Ihnen! Hatte sich gleich beim „wildem Westen“ als Pistolenschütz anwerben lassen können! Und während sie so lebhaft schwatzend neben ihm herschritt, schob sie harmlos ihre Hand in seinen Arm und behandelte ihn mit so kameradschaftlicher Zuneigung, als wären sie die ältesten Freunde und durch alle Gefahren der brennenden Prairien und Stimpfild durchschwommenen Urwälder for ever verbunden.

§ 46 der Regierungsvorlage bestimmt, daß Kriegsgerichte bestehen sollen aus 1 Kriegsgerichtsrath und 4 Officieren. Die Commission beantragt: 2 Kriegsgerichtsräthe und 3 Officiere. Auch liegen Anträge der Abgg. Auer (Soz.) und Weich (Mittel.) auf Abänderung des herr. Paragraphen vor.

Abg. v. Puttkamer-Plautz (Cons.) beantragt Wiederherstellung der Regierungsvorlage.

Abg. v. Rebeckon (Cons.) vertritt den conservativen Antrag Puttkamer-Plautz, die Regierungsvorlage wiederherzustellen, und betont, daß das Princip der Zusammenfassung der Kriegsgerichte aus Officieren gewahrt werden müsse. Ein juristisches Mitglied genüge, um die Laienmitglieder des Gerichts in Rechtsfragen zu belehren. Es dürfte zu diesem Zweck sei ja das juristische Element hinzugegen worden.

Abg. Gröber (Civ.) führt aus, es kämen bei den Kriegsgerichten oft so schwierige Sachen zur Entscheidung, daß mehrere Juristen dabei mitwirken müßten. Die Verantwortlichkeit würde da für einen einzigen Juristen zu groß sein.

Abg. Görtz (Freil. Ver.) hält die Frage für sehr wichtig, aber nicht für principiell entscheidend. Er hätte auch eine Mehrheit von Juristen gewünscht, aber unter den gegebenen Verhältnissen könne man sich mit einem Juristen begnügen. Die Vorhelle der Vorlage seien so groß, daß er gern keine Nachhilfe in den Kauf nehme.

Kriegsminister v. Goltz hebt hervor, daß Kriegsgerichte müsse, da es sich hier um vorwiegend militärische Vergehen handle, einen militärischen Charakter haben. Zudem dürfe die Zahl der Richter nicht übermäßig vermehrt werden. Er glaube nicht, daß die verbundenen Regierungen auf diese Verhängung des Personals eingehen könnten. Er bitte dringend, die Regierungsvorlage wiederherzustellen, da sonst große Schwierigkeiten entstehen könnten.

Nach längerer Debatte, in der noch die Abgg. Gaafe (Soz.) und Weich (Freil. Volksp.) für die Verhängung des juristischen Elements bei den Kriegsgerichten im Sinne der Anträge ihrer Parteien eintraten, werden die Anträge Auer und Weich abgelehnt und die Commissionssatzung angenommen.

§ 172 handelt von der vorläufigen Festnahme von Personen durch Officiere, Wachen und Polizeibeamte. Nach Absatz 3 soll in Fällen der Vorlage die Festnahme Jedermanns gestattet sein, diejenige von Officieren aber nur dann, wenn sie wegen eines Verbrechens auf frischer That ergriffen werden. Die Commission hat hinzugefügt, daß die Verhaftung eines Officiers auch wegen eines mit dem Verleumdung der bürgerlichen Ehrenrechte bedrohten Vergehens möglich sein soll.

Abg. Gaafe (Soz.) beantwortet den Antrag Auer, diesen Absatz zu streichen, weil er den Officieren Ausnahmerechte einräume.

Abg. v. Puttkamer-Plautz (Cons.) beantragt seinen Antrag auf Wiederherstellung der Regierungsvorlage. Der Officier sei schon durch seine Uniform legitimirt; seine Verhaftung wegen Vergehens sei nicht anständig und nicht notwendig. Die Regierungsvorlage sei schon das Ueberliche, was seine Freunde annehmen könnten. Der Redner verweist auf frühere Cabinetreden über die Festnahme von Officieren, erörtert sodann den Begriff der Dienstvergehen und betont, daß ein Officier, der sich in Uniform verhalten lasse, dadurch natürlich compromittirt sei und vor einen Ehrenrath gehöre. Gehe man über die Regierungsvorlage hinaus, so dränge man die Officiere geradezu zu Conzessen.

Abg. Weich (Freil. Volksp.) empfiehlt den freisinnigen Antrag, wonach die Festnahme eines Officiers auch wegen eines nicht auf Antrag zu verfolgenden Vergehens erfolgen dürfe. Eine besondere Officiers-Ordnung teugne er, es gebe sogar viele Fälle, wo sich Officiere an öffentlichen Orten durchaus nicht angemessen benommen hätten.

Generalleutnant v. Viebahn weist darauf hin, daß der Vorredner sowie der Abg. Gaafe übertrieben. Daß Officiere aggressiv vorgehen, komme doch nur vereinzelt vor. Die Bestimmungen der Regierungsvorlage hätten eine hohe ideale Bedeutung.

Abg. v. Starborski (Reichs.) tritt für die Regierungsvorlage ein.

Nächste Sitzung Freitag 12 Uhr: Fortsetzung der heutigen Beratung; Gegenentwurf über die Entschädigung der im Wiedererwerbverfahren freigesprochenen Personen.

Politische Tagesübersicht.

Wegen Spionage wurden am gestrigen Donnerstag in Metz in einem Café am Deutschen Thore ein Bildhauer Steinlen aus der Schweiz und ein Reisender Durand aus Ducloux (bei Metz) verhaftet. Eine Hausdurchsuchung führte zur Beschlagnahme compromittirender Schriftstücke.

Die amerikanischen Rüstungen dauern trotz aller Vorsätze Spaniens fort. Eine Depesche des „New York Herald“ aus Washington will wissen, es seien dort gestern Vorbereitungen getroffen worden, um das Geschwader des Contradmirals Sicard in Key-West um sechs kleine Schiffe, und zwar drei Kanonenboote und drei Torpedoboote zu verstärken.

Deutsches Reich.

Berlin, 17. März. Der Kaiser besuchte gestern Nachmittag auf einer Ausfahrt die Botikaufstiege und verbrachte den Abend beim Königin Luigina Garde-Grenadier-Regiment Nr. 4 aus Anlaß des Abschieds des bisherigen Regiments-Commandeurs Obersten Fehrn v. Sedendorf. Heute Vormittag hörte der Kaiser die militärischen Vorträge und empfing mittags den Minister des königlichen Hauses v. Wedel.

Die sechste Commission des Reichstages nahm heute mit 10 gegen 7 Stimmen folgenden Antrag auf:

Hellmuth folgte ihr nicht, er trat mit schnellen Schritten der jungen Dame entgegen.

„Guten Abend, Miß Allan! Spät kommt Ihr, doch Ihr kommt! Sie haben wirklich viel veräumt, Ihr Fräulein Cousine hat mich geradezu verblüfft! Ich habe noch nie eine Dame derart schiefen gesehen!“

„Sie reichte dem Sprecher die Hand entgegen, er hielt sie momentan in der seinen.“

„Ich hörte den Jubel bereits!“ lächelte sie, „und konnte der Versuchung nicht widerstehen, die fabelhaften Resultate mit Augen zu schauen.“

„Beinahe immer Centrum! Sie haben schon das Schwarze beinahe herausgelächert,“ nickte der Graf, sich erhebend und behaglich herzuwinkend. „Ein herrlicher Abend heute, das reine Idyll. Wenn die Schieberei zu Ende ist, schlage ich vor, wir bestellen uns das Nachdinner und machen noch eine kleine Gondelpartie im Mondschein, wollen mal hören, was meine Frau dazu sagt, und wenn —“

Er verstummte erschrocken, denn von der Scheibe her ertönte ein wahrhaft indianisches Triumphgeheul.

Fränzchen erging sich in ein paar grotesken Sprüngen, und dann stellte sie sich hin und krümmte sich in schallendem Gelächter.

„Rage! Rage!“ schrie sie ihrem Gegner zu, und Pia eilte ganz erschrocken zu ihr hin. „Aber Kind, bist Du denn ganz von Sinnen?“

Fränzchen patzte, außer sich vor Freude, dem Alexioff mit beiden Händen auf die Schulter. „Süßer Mensch, — Sie haben da hinten am Berge eine Heblaus getroffen!“ schluchzte sie vor Vergnügen. „Was habe ich?“ Hellmuth sah ganz verdußt dazwischen.

„Na, Sie haben gefehlt, radical gefehlt, da hier, den Rand der Scheibe haben Sie ein ganz klein wenig angefangelt — und das nennen Sie mich in die Pflanze schießen?“

Der Forstjassler lachte hell auf, sah aber doch ein wenig verlegen aus.

(Fortsetzung folgt.)

Erhöhung der Revisionssumme des Reichsgerichts an: Die Zulässigkeit der Revision ist in Rechtsstreitigkeiten, in welchen ein Anspruch der im § 25 bezeichneten Art geltend gemacht ist, durch einen den Betrag von 1500 Mark, in Rechtsstreitigkeiten über andere Vermögensrechtliche Ansprüche durch einen den Betrag von 3000 Mark übersteigenden Betrag des Beschwerdegegenstandes bedingt.

Der commandirende Admiral von Knorr ist heute wieder in Berlin eingetroffen.

Wie die „Nordd. Allgem. Zeitung“ meldet, beehren laut telegraphischen Nachrichten aus Dar-es-Salaam die in einigen Blättern verbreiteten Gerüchte über eine angebliche Erhebung der Mereres auf Erfindung, auch von einem Aufstand in Uhehe oder Ulanga ist nichts bekannt. Im Kondelande hat der Stationschef von Tangenburg, Bezirksammann Erlons gegen einen widerpenfigen Häuptling einen erfolgreichen Streifzug unternommen, wodurch nach bis jetzt vorliegenden Meldungen weiteren Unruhen vorgebeugt scheint.

Ausland.

Rußland. Petersburg, 17. März. Die Gemahlin des Großfürsten Peter Nikolajewitsch, Großfürstin Miliza Nikolajewna, ist gestern in der Krim auf dem Gute ihres Gemahls von 2 Tätern entbunden worden, welche den Namen Nadescha und Sophia erhielten. Die letztere starb noch an demselben Tage und auch der Zustand der Prinzessin Nadescha erregt einige Beorgnis. Das Befinden der Großfürstin Miliza ist durchaus befriedigend.

Griechenland. Athen, 17. März. Kardizi und Giorgis haben Berufung eingelegt gegen den Beschluß des Anklagenraths, durch welchen ihre Sache an das Schwurgericht verwiesen wird.

China. Shanghai, 17. März. Mitglieder einer wissenschaftlichen Mission amerikanischer Aerzte wurden, wie bereits in einem Theil der gestrigen Auflage gemeldet, in der Umgebung von Tschungking von einer Menschenmenge angegriffen. Die eingeborenen Geiseln der Aerzte wurden mißhandelt, einer wurde getödtet.

Marine.

Laut telegraphischer Meldung an das Obercommando der Marine ist S. M. S. „Corwara“, Commandant Corvetten-Capitän Bruns, am 16. März in Shanghai angekommen. S. M. S. „Götter“, Commandant Corvetten-Capitän Jacobson, ist am 16. März in La Guayra angekommen und beabsichtigt am 19. März nach Trinidad in See zu gehen.

S. M. S. „Hagen“, Frithjof, „Albatros“, „Mars“, „Hoy“ sind am 16. d. Mts. nach Kiel zurückgekehrt. S. M. S. „Torpedoboot“, „S 14“, „S 15“, „S 16“, „S 17“, „S 18“ sind am 15. d. Mts. in Burghausen angekommen, am 16. nach Bismar weitergegangen und dabeist eingetroffen. S. M. S. „Torpedoboot“, „S 21“, „S 22“, „S 23“, „S 24“ und „S 25“ sind am 16. d. Mts. von Helgoland nach Cuxhaven weitergegangen und dabeist eingetroffen.

Theater und Musik.

Stadttheater. Es bedarf keines Wortes darüber, daß der Einzug der „Meisterfänger“ von Münchener Hofoper in Danzig mit gemischten Gefühlen von den hiesigen Kunst- und Bühnenbegünstigten sein mag. Die Einen hielten das Orchester für zu schwach, die Anderen hatten keinen rechten Glauben an die Solisten — von den Chören mochte man nicht gerne sprechen. Und doch darf man nach der gestrigen ersten Aufführung behaupten, daß sie keine Caricatur auf Wagner's herrliches Werk war, daß man uns vielmehr ein einseitig behauptet vorzuführen hat, welches gewiß in zahlreichen Einzelheiten von einer Ideal-Vorstellung abwich, das aber doch ohne bedauerliche Brille noch immer eine recht gute, von den Kennern der Partitur sogar gelobten Eindruck gemacht hat. Die größte Noth wird wohl Meister Kiechaupt gehabt haben, der mit verhältnißmäßig bescheidenen Mitteln als „verantwortlicher Redacteur“ dahinter und dafür zu sorgen hatte, daß Nichts und Niemand aus dem Geleise kam. Das ist ihm auch in hohem Grade gelungen. Das Orchester, welches vermutlich in den Blechbläsern verstärkt war, gab die Vorspiele und die Begleitmusik für die gute Sache wieder, so daß dasselbe ein unbefangenes Lob verdient. Der anderwärts oft gerügte Vorwurf, daß das „Blech“ zu stark in die Erscheinung getreten, konnte nirgends erhoben werden — selbstverständlich wird die Münchener Hofcapelle mit ihren 80 Personen Größeres leisten, für hiesige Verhältnisse aber hat unsere Theatercapelle am gestrigen Abend eine Leistung geboten, welche des größten Lobes werth ist. Bis auf einige Stellen in den Dialogen, namentlich in der Genfercene des Sachs mit Eva, sowie beim Quintett, wo das Orchester noch wesentlich mehr zurückzutreten hat, wurde die Begleitung sicher und discret gespielt, die Motive gelangten, ohne hervorzuordnen, klar und verständlich zum Ausdruck. Der gewaltige Reichtum an motivischen Einzelheiten, die beispiellose Aufhäufung

von Klangeffecten, die difficile Behandlung der Rhythmen, das kaleidoskopartige Wechseln der Harmonien — alles das, was dem unbefangenen, mit dem musikalischen Inhalte unbekanntem Zuhörer nur in großen Zügen ans Ohr klingt, begreift eine Annahme von Schwierigkeiten in sich, daß deren tadelloste Ueberwindung nur durch ein Zusammenwirken aller Kräfte zu denken ist.

Mit bemerkenswerthem Fleiße waren die Chöre einstudirt. Die Lechrbungefänge gingen flott und sicher, das Prügelfinale allerdings, für welches unsere Kräfte unmöglich ausreichen und welches fast überall entleert wurde, mehr vom Orchester als von den Sängern durchgeführt. Hier ist der Regie zu empfehlen, die Scene nicht allzuoft zu treiben und bei den Wiederholungen nach und nach eine Verbesserung der musikalischen Wiedergabe im Auge zu behalten; auch die Lechrbunge, so droelig und nett sie zumeist waren, müssen ihr allzu lebhaften Temperament mäßigen, damit die keine Komit dieser Sätze zu ihrem Rechte kommt. Ganz brillant waren die Chöre des letzten Aufzuges, für welche man die Mitglieder unserer Wert-Viedertafel zur Mitwirkung gewonnen hatte. Unter kundiger festerer Führung haben sich diese Herren ganz vorzüglich gehalten und mit ihren frischen schönen Stimmen das Ensemble in angenehmer Weise vervollständigt.

Die Besetzung der Soloftimmen mit einheimischen Kräften ohne jede Unterstützung eines Gastes mußte als ein Wagniß erscheinen, welches mehr oder weniger bedenklich war. Wir stehen nicht auf dem Standpunkte, daß man Bagreuther oder Münchener Vorbilder als maßgebend für die Beurtheilung einer hiesigen Aufführung hinstellen soll; Bagner ist auch unter bescheidenen Verhältnissen nicht so leicht todt zu machen, und guter Wille, eifrige Begeisterung werden immer einen Theil des mangelnden Könnens erzeigen. Wir beschränken uns daher, auf diejenigen Punkte hinzuweisen, welche unseres Erachtens auch hier eine Verbesserung des Gesamt-Eindrucks herbeiführen können.

Wie Hans Sachs an sich den günstigsten Mittelpunkt der „Meisterfänger“ bildet, so darf man ohne Einschränkung sagen, daß Herr Beeg gestern in dieser Partie das weitaus beste geboten hat, was man hier nur erwarten durfte. Wer die Aufführung mit dem Clavierauszug in der Hand verfolgt hat, mußte constatiren, daß man eine derartig sichere Beherrschung der Partitur nur bei wenigen unserer bedeutendsten Wagnerfänger finden wird. Da war kein einziger unsicherer oder gar falscher Einlaß, keine Note fiel unter den Tisch, die Klarheit in der Behandlung der eminent schwierigen Zwerchfälle war hervorragend. Abgesehen von den tieferen Tönen, welche Herrn Beeg im Parlando-Gesange unbehaglich sind, beherrschte sich sein klangvolles, schönes Organ, ohne eine Spur von Ermüdung zu zeigen, bis zur letzten Scene. Darstellerisch mochten wir an dieser Figur ebensowenig aussetzen. Der herrliche Humor, die prunkvolle Selbstverleugnung des postbedrängten Meisters kamen fast überall zu guter, padernder Geltung; in der Maske hatte der Künstler sehr richtig die Waite zwischen dem thäten- und langensredigen Meister und dem über den Höhepunkt des Lebens bereits hinausgedrittenen Manne gehalten. Eine sichere Ruhe und Bedachtsamkeit ergänzten das hübsche, aber unbedeutende Gesamtbild.

Als Walther Stolzing war in allererster Stunde Herr Dr. Banasch für den erkrankten Herrn Szimomka eingestiegen. Unter dem Zwange der Verhältnisse hatte der Künstler noch am Nachmittag eine anstrengende Probe gehabt. Dies erklärt es von selbst, daß Herr Banasch sein bestes im ersten Acte gab, wo die Stimme reich und angenehm klang; im zweiten Acte hielt die Kraft immer aus und ließ auch hier verschiedene schöne Momente hervortreten. Im letzten Aufzuge war ein Ausdauern unausbeheblich und nach Lage der Sache durchaus zu entschuldigen. Mit großem Wagemuth hat der Künstler sein Bestes geboten und die Aufführung überhaupt möglich gemacht — das soll ihm mit ehrlicher Anerkennung gedankt sein. — Fräulein Cronegg wird als Eva dem größten Theil des Publicums gefallen haben; ihre imposante Erscheinung und ein verständiges, dem Sinne der Partie meistentheils entsprechendes Spiel machen sie für die Vertöpfung der lieblichen Goldschmidstochter wohl geeigneter; ihre gesungene Leistung hielt der Darstellung durchaus die Waage, correct und sicher allerorts, führte sie namentlich das Quintett mit fleißiger Beherrschung. In ihrem eigenen Interesse würden wir der Künstlerin aber für die ersten Acte ein vortheilhafteres Costüm empfehlen, gestern erschien sie zu ernst und würdig. Eva ist eine echte Coarochter, ein zierlich lebhaftes, auf Wärme begieriges, junges Ding — himmelweit von der Eva verschieden! Schon in der Kirchenzene war Fräulein Cronegg die rechte Tragedin, als die kleine, auf den ersten Blick verlebte Naive. — Herr Miller, unser verdienstvoller Regisseur, spielte den Beckmesser mit fleißigem Eifer und Aufbietung alles dessen, was in seinen Kräften liegt. Es hieße aber seine wahre Meinung verleugnen, wenn man die Besetzung dieser Partie als eine glückliche bezeichnen wollte. Wir geben gern zu,

daß Herr Miller musikalisch vollkommen seine Partie beherbergt, aber damit ist's beim Bedauer nicht allein geblieben. Seine Komit kommt erst dann zu ihrer Geltung, wenn der Sänger mit Nicht karikirt, wenn er zu dieser Partie auch das entsprechende Quantum Stimme mitbringt. Unseres Erachtens hätte man die überaus verzwickte Rolle einem jüngeren Mitgliede unseres Ensembles überlassen sollen. Darstellerisch war Herr Miller ganz vorzüglich. Den Meisterfänger-Vorstand und hiebten Vidermeier Fortner sang und spielte Herr Reue ganz vorzüglich; sein pathetischer Ton und die ergötliche Wüste ergänzten sich hier zu besser, durchschlagender Wirkung. Ebenio tüchtig war Herr Rogorich als Bagner; abgesehen von einigen hohen Tönen klang das sonore Organ voll und schön, in der Erscheinung ließ dieser würdige, reiche Handwerkermeister nichts zu wünschen übrig. Den David und seine famoie Partnerin Magdalena hatten Herr Nolte und Fr. Jung übernommen. Letztere sang sehr hübsch und gab die verlebte Amme Evas mit großer Beweglichkeit und Routine. Herr Nolte hat die Partie schon in Königsberg wiederholt gesungen und zeichnete sich durch bemerkenswerthe Sicherheit aus.

Die von Herrn Wilda gemalten Decorationen — die Straße im zweiten Acte und der Hintergrund zur Festmiese des letzten Aufzuges — machen unserm heimischen Meister alle Ehre. Daß die Scene etwas sehr eng zusammenläuft, und daß die Thürme der Stadt Nürnberg etwas zu nah an den Festplatz herangedrängt sind, erklärt sich durch unsere beschränkten Bühnenverhältnisse. Ebenio geschmackvoll und schön sind die in reichem Farbenwechsell ausgeführten Costüme, mit welchen Herr Oldenburg eine neue, hervorragende Probe seiner anerkannten Tüchtigkeit gegeben hat. Unsere Theaterdirection hat hier außerordentliche Aufwendungen gemacht und in keiner Weise geizig, so daß ein vollkommen harmonischer und schöner Eindruck erzielt worden ist.

Ein volles Lob gebührt endlich der Regie, welche namentlich den letzten Aufzug mit großem Pomp ausgestattet und in Bezug auf Belebung der Scenerien, und künstlerisch wirksame Entfaltung der auftretenden Volksmassen eine bedeutende, in jeder Beziehung anerkennenswerthe Leistung geboten hat. Nur möchten wir auch hier vor einem Jubel warnen; das Surrenrufen kann gemäßig werden und erst bei Sachs' Erscheinen seinen Höhepunkt erreichen.

Das Publicum verhielt sich anfänglich etwas kühl, nach und nach wurde die Stimmung wärmer, und als der Vorhang zum letzten Male gefallen war, da erhob sich ein Beifallsturm der nicht enden wollte, jedoch schließlich Herr Director Hofe mit seinem Capellmeister und Regisseur selbst auf der Bühne erschienen mußte, um den Dank des begeisterten Publicums entgegen zu nehmen.

21. Westpreussischer Provinzial-Landtag.

3. Plenarsitzung. Die heutige Sitzung wurde nach 10 Uhr von Vorsitzenden mit geschäftlichen Mittheilungen eröffnet. Vor Eintritt in die Tagesordnung erbat der Vorsitzende, mehrmals von lauten Bravorufen unterbrochen, die Erlaubniß des Landtages, folgendes Telegramm als Antwort des Dankes des Landtages für die nun ermöglichte, für Westpreußen so wichtige Gründung einer technischen Hochschule in Danzig an den Kaiser abzugeben:

Der 21. Provinziallandtag der Provinz Westpreußen beehrt mit hoher Freude den Beschluß der königlichen Staatsregierung, in Danzig eine technische Hochschule zu gründen, zu wöhlen. Der Landtag empfindet in dieser Dankbarkeit die erneute Fürsorge Eurer Majestät für das Wohlergehen und die Entwicklung höchstbedauerlich jüngster Provinz. Er bittet el. durchsichtl. Ew. Majestät den Ausdruck einer unwandelbaren Treue und Anhänglichkeit allergrößt entgegenzunehmen zu wöhlen.

Der Vorsitzende des Provinzial-Landtages, v. Graf.

Der Landtag begleitete die Verlesung des Telegramms mit lauten Bravorufen. Das Telegramm wurde sofort abgelesen.

Das Haus trat dann in die Tagesordnung ein. Zur Verathung kam zuerst die Vorlage, betreffend den Erlaß eines Zusatzes zu § 9 des Reglements für Westpreussischen Provinzial-Parlamenten vom 14. März 3. Mai 1889. Die Vorlage wurde nach dem Antrag des Provinzialauschusses ohne Erörterung angenommen.

Der bisherige Verwaltungsgerichts-Director Döhning, welcher 1893 als stellvertretendes Mitglied des Provinzial-Ausschusses für die sechsjährige Wahlperiode 1893/99 wiedergewählt wurde, ist nach Berlin versetzt, wodurch sein Mandat erloschen ist. Die Ergänzung für den Rest der Wahlperiode 1893/99 fell auf Herrn v. Parpart-Jacobsohn, der von 57 abgegebenen Stimmen 37 erhielt.

Der Bericht der Commission über die Vorlage betr. die Feststellung eines Normalbesoldungsbezugs für die Beamten des Westpreussischen Provinzialverbandes wurde auf morgen verlegt, da die Commission mit den Vorarbeiten nicht fertig geworden ist. Ebenio werden die mit dieser Vorlage in Verbindung stehenden Vorlagen betr. die Uebernahme der von den Provinzialbeamten zu entrichtenden Relectenbeiträge auf den Provinzialverband, sowie die Erhöhung des Mindestbetrages des Wittwen und Waisengeldes und betr. die Abänderung des Reglements der Westpreussischen Provinzial-Wittwen- und Waisencasse auf morgen verlegt.

Es folgte der Bericht der Commission zur Verathung der Vorlage, betreffend die Unterfützung von Kleinbahnen, betreffend die Unterfützung von Kleinbahnen des Provinzialverbandes der Provinz Westpreußen. Wir haben aus der Vorlage des Ausschusses das Wesentliche schon mitgetheilt. Die Commission hat nun in ihrer Sitzung am 17. März 1893 beschlossen, dem Provinzial-Landtage folgende Anträge zur Annahme zu empfehlen: „Der Provinzial-Landtag beschließt in Ergänzung seines Beschlusses vom 6. März 1893, betreffend die Unterfützung von Kleinbahn-Unternehmungen durch den Provinzialverband der Provinz Westpreußen:

1. Die gemäß dem Beschluß vom 6. März 1893 für die Rechnungsjahre 1896/97 und 1897/98 in die Hauptvoranschläge in Capitel 4 Nr. 1 der Ausgabe eingetragten je 20 000 Mk. sind in den Hauptvoranschlag für 1898/99 und den Hauptvoranschlag für 1899/1900 als erpart in Capitel 1 Titel 2 der Einnahme aufzunehmen. Die dem Arete Briefen für die elektrische Stadtbahn vom Provinzial-Ausschuß bewilligte Zinsgarantie von 1980 Mk. ist in den Hauptvoranschlag für 1900/01 in Capitel 4 Titel 1 in Ausgabe aufzunehmen.

Die sonst bewilligten und in Zukunft für andere Kleinbahnen zu bewilligenden Zinsgarantien sind in demjenigen Jahre in den Voranschlag in Ausgabe aufzunehmen, in welchem dieselben voraussichtlich fällig werden.

2. Der Provinzial-Ausschuß wird ermächtigt, den Provinzialverband an einem Kleinbahn-Unternehmungen entweder durch Zinsgarantien nach Maßgabe des Beschlusses vom 6. März 1893 zu, oder durch Uebernahme von Actien, Geschäftsanteilen, oder durch Capitalbeiträge in sonst geeigneter Form bis zu einem Viertel des Anlage-Capitals, abzüglich der Kosten für Grunderwerb und Nutzungs-Entwicklungen, zu unterstützen.

3. Die für die Gewährung der Zinsgarantien in dem geltenden Finanzgesetz vom 6. März 1893 angeordneten Grundzüge gelten sinngemäß für die Uebernahme von Actien zu.

4. Dem Provinzial-Ausschuß wird zur Bewilligung von Zinsgarantien zunächst der Höchstbetrag von 700 000 Mk. zur Uebernahme von Actien zu. Ein Credit von 1 Million Mark zur Verfügung gestellt.

5. Die Einnahmen und Ausgaben des hiernach (Nr. 4) gebildeten Kleinbahn-Fonds sind in Zukunft für jedes Jahr durch einen Einzelvoranschlag in Einnahme- und Ausgabe nachzuweisen.

Kleines Feuilleton.

Wie Du mir, so ich Dir.

Er war ein sehr praktischer junger Mensch, und damit es nachher mit seiner Erwählten keine Auseinandersetzungen gäbe, wollte er vorher alles wissen. Du weißt doch, Stellung, daß ich meiner Watter verprechen mußte, ihre zukünftige Schwiegermutter müsse eine gute Hausfrau und Wirtschaftlerin sein. Kannst Du das? „Ich kann es“, sagte sie, aber sie sah nicht sehr zuversichtlich dabei aus. „Und wie steht es mit Deiner Toilette? Du machst Dir doch Deine Kleider selbst? Ich bin verhältnißmäßig arm, zehrerische, und Schneidereien würden mich ruiniren.“ „Ja“, erwiderte sie offen, „ich mache mir alles selbst, im Garniren von Hüten bin ich sogar sehr geschickt.“ „Oh, Du bist ein Kleinod“, rief er stürmisch, „komm in meine Arme.“ „Warte einen Augenblick, es ist nicht so eilig“, entgegnete sie kühl, „heute ist die Reihe des Fragens an mir. Kannst Du Holz sägen und Kohlen herauftragen?“ „Aber, liebes Kind, das ist doch nicht meine Arbeit.“ „Kannst Du Dir Deinen Mod, Bekleide, Bekleidest und Umzug anfertigen?“ „Das gehört nicht hierher. Ich habe mich nicht dazu ausgebildet.“ — „Ich mich auch nicht. Der größte Theil meines Lebens wurde bis jetzt dazu verwandt, mich so zu erziehen und zu bilden, wie ich Dir gefiel. Sobald ich alles gelernt habe, was Du von Deiner zukünftigen Frau verlangst, werde ich Dir meine Karte schicken. Auf Wiedersehen.“ Und fort war sie.

Modernes Briefpapier.

Die bunfarbigen Briefbogen und Couverts von schmalen, länglichen Format, die so lange Zeit die Herrschaft behauptet haben, sind jetzt vollkommen „démodé“. Kleiner tonangebender Modedame wird es mehr einfallen, jene grellgefärbten, stark parfümirten Blätter zu gebrauchen oder gar bunzelante und schwarzrothe Bülletoux zu verschicken, ohne die sie früher gar nicht ergriffen zu können glaubte. Sehr starkes, geripptes Papier von blendendem Weiß, zartem Creme oder ganz mattem Opalblau ist jetzt an die Stelle der aufdringlichen Farbennuancen getreten Briefbogen und Couverts haben eine verhältnißmäßig große Form angenommen, da es ebenfalls heute zum guten Ton gehört, sehr große Buchstaben zu machen, so daß oft kaum drei Worte auf eine Zeile gehen. Jeder Bogen ist in der oberen linken Ecke mit

Monogramm, Wappen, Krone oder einem kleinen Motto versehen, doch darf dies nur in Weiß mit äußerst wenig Vergoldung ausgeführt sein. Ein sehr hübscher Effect läßt sich erzielen, wenn die verschiedenen Embleme von einer leichten, rauchfarbenen Wolke umhüllt erscheinen, die allmählich blässer wird und sich zuletzt ganz verliert. Wer besonders chic sein will, fesselt seine Briefe und zwar mit rosenfarbener Seigellack, auf den das gleiche Wappen, Monogramm etc. gedrückt sein muß, das den Bogen ziert. Die Couverts können aber auch mit demselben Motto oder den verschlungenen Initialen ausgestattet werden. Ein starkes Parfümieren des Papiers ist nicht sein; nur ein zarter Rosen- oder Veilchenduft darf dem Leser aus dem geöffneten Briefe entgegenwehen, ohne Anstoß zu erregen.

Der Kunstfleiß einer Prinzessin. In Kopenhagen werden gegenwärtig 230 Gemälde angefertigt, die sämtlich von der Hand der Prinzessin Marie von Orleans, der Tochter des Herzogs von Garmes, gemalt sind. Diese Ausstellung, die in Gunsten der Armen eröffnet ist, erfreut sich eines ungeheuren Erfolges. Die Bilder sind zum größten Theil Aquarelle und stellen Blumenstücke, Stillleben und Interieurs dar. Die Prinzessin verdankt die Ausbildung ihres bedeutenden Talentes nur französischen Lehrern, welche Tharjache wohl hauptsächlich dazu beitragen, daß die französischen Zeichnungen so großes Interesse für die Ausstellung bekunden.

Eine heitere Schmutzgeschichte. So schreibt man dem „Vrn. Anz.“, passirt dieser Tage in der österreichischen Zollrevisionshalle auf dem Bahnhofe zu Bodenbach. Eine reizender Dame hatte in Dresden als Geburtsstagsgeschenk für ihre Freundin ein schönes Album mit Musikwerk erstanden, wollte nun aber, damit das Geschenk nicht gar zu theuer käme, dem die Postgebühren ersparen. Sie hielt daher das Album in ihre weite Mantille und gedachte so ungefährdet die Revisionshalle zu passiren. Fast wäre es ihr auch gelungen, „unversollt“ ins Freie zu gelangen, wenn nicht gerade in dem kritischen Moment, in dem die Frage des Finanzrathes nach „zollbaren“ Gegenstände mit „Nein“ beantwortet worden war, aus dem Innern der Mantille die Töne des Frühlingsliedes „Der Mai ist gekommen“ erklingen wären. Unter schallender Heiterkeit der anwesenden Passagiere mußte sich die auf so schände Art Erriapte nunmehr in's Zollhaus begeben, wo für Zoll und Strafe noch ein nettes Sümmdchen berechnet wurde, so daß das Geburtsstagsgeschenk nun wahrhaft „loßbar“ wurde.

Stadt-Theater.

Direction: Heinrich Rosé.
 Freitag, den 18. März cr.
 Abonnements-Vorstellung. P. P. C.
Die Welt, in der man sich langweilt.
 Lustspiel in 3 Acten von E. Pailleron. Deutsch von E. Butovics.
 Regie: Franz Wallis.

- Personen:
- | | |
|-----------------------|------------------|
| Herzogin von Naville | Hil. Staudinger. |
| Gräfin von Ceran | S. Meiser-Vorn. |
| Suzanne von Villiers | Laura Hoffmann. |
| Roger, Graf von Ceran | Curt Güthe. |
| Bellac | Ludwig Lindloff. |
| Paul Raymond | Emil Berghold. |
| Jeanne Raymond | Ellie Meyn. |
| Biot | Bruno Galleste. |
| General von Brails | Franz Schiele. |
| Louisonnet | Max Krüchner. |
| de St. Reault | Franz Wallis. |
| Frau von St. Reault | Anna Kutschera. |
| Frau von Louban | Ella Grüner. |
| Miß Lucy Watson | Fanny Meinen. |
| Frau von Arriego | Ida Galliano. |
| Frau von Boines | Marie Bendel. |
| Gajac | Josef Kraft. |
| Melchior von Boines | Alex. Galliano. |
| Desmillets | Ernst Urdt. |
| François | Hugo Schilling. |
| Fais | Alfred Meyer. |
| Ein Diener | Emil Werner. |

Ort der Handlung: Im Schlosse zu St. Germain bei der Gräfin v. Ceran. — Zeit: Gegenwart.
 Größere Pause nach dem 2. Act.
 Eine Stunde nach Beginn der Vorstellung Schnittbilletts für Stehparterre à 50 Pfg.
 Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Spielplan:
 Sonnabend, Abonnements-Vorstellung. P. P. D. Bei ermäßigten Preisen. **König Heinrich.**
 Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen. Jeder Erwachsene hat das Recht ein Kind frei einzuführen.
Eine tolle Nacht.
 Sonntag Abends 7 1/2 Uhr. Außer Abonnement. P. P. E. Im weissen Rössl. Lustspiel.
 Montag, Außer Abonnement. P. P. A. Benefiz für Capellmeister Heinrich Klobaupt. 15. Novität. Zum 2. Male. **Die Meistersinger von Nürnberg.** Große Oper.

Wilhelm - Theater.

Director und Besitzer: Hugo Meyer.

Großer Erfolg des neuen Personals!

Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Concert

von Ludwig Heidingsfeld unter gütiger Mitwirkung des Heidingsfeld'schen Männergesangvereins und eines gemischten Chors.

Solist: Herr Eugen Gura, Königl. Bayerischer Kammergesänger.

- R. Wagner, Pilgerchor aus „Lahnhäuser“ für 4 stimmigen Männerchor a capella.
- Carl Löwe, Zwei Balladen (Sr. Gura) a. Archibald Douglas. b. Hochzeitslied.
- 2 Volkslieder für 4 stimmigen Männerchor a capella.
- Fr. Schubert, a. Streifenfang. b. Prometheus. (Sr. Gura.)
- 2 Volkslieder für 4 stimmigen Männerchor.
- Carl Löwe, Balladen a. Das Erlennen. b. Der Hock. (Sr. Gura.)
- Gesänge für gemischten Chor: a) Vierling, Frühling. b) Schubert, Deutsche Länze.
- Heidingsfeld, 2 Lieder für Männerchor a. Diogenes. b. Partentlied.

Hügel Rud. Ibach in Barmen aus dem Pianofortemagazin von C. Ziemssen, Hundegasse. (9021)
 Numerierte Karten à 4, 3, 2, 1 1/2 M in C. Ziemssen's Buch- u. Musikalienhandlung G. Richter, Hundegasse 36.

Sängerheim.

Sonnabend: **Großer Gesellschafts-Abend.**
 Familiencafé bei großer Musik, bis 4 Uhr Morgens.

1. Danziger Stehbierhalle

im Berliner Genre
„Zum Diogenes“,
 Seil. Geißgasse 110, Ecke Goldschmiedegasse. (21704)
 Frühstück-Local, auch für die geehrten Martingängerinnen.

Morgen, Sonnabend: **Letztes großes Bockbier-Fest mit Frei-Concert.**
 Rudolph Krause, Höpfergasse 23.

Café Feyerabend
 Salbe Allee, (1820)
 Jeden Mittwoch: **Waffeln.**

Apollo-Saal.

Sonnabend, den 19., und Montag, den 21. März, Abends 7 1/2 Uhr.
 Mit neuem Programm:
Robert Johannes-Abend.
 Eintrittskarten: Numeriert a 1,50 und M 1, Stehplatz a 75 S. in C. Ziemssen's Buch- und Musikalienhandlung und Pianofortemagazin (G. Richter), Hundegasse 36. (9675)

Apollo-Saal.

Mittwoch, den 30. März, Abends 7 1/2 Uhr:
Letztes Abonnement-Concert Charlotte Huhn.
 Clavier: Willy Helbing. (593)
 Concert-Flügel von Rud. Ibach Sohn aus dem Pianofortemagazin von C. Ziemssen, Hundegasse 36.
 Eintrittskarten a 4, —, 3, — M, Stehplatz a 1,50 M in C. Ziemssen's Buch- und Musikalienhandlung (G. Richter) Hundegasse 36.

Sonnabend, den 19. d. Mts.: **Drittes und letztes Bockbier-Fest**
 verbunden mit Frei-Concert, wozu ich alle meine Freunde und Bekannte ergebenst einlade.
 Hochachtungsvoll

G. Zibull, Hohe Feigen 7.

Danziger Schlachthof (Börsen-Saal.)

Sonntag, den 20. März cr.: **Großes Concert.**
 Direct. R. Lehmann, Regl. Musikdir. Anfang 6 Uhr. Entree 20 S.
 Stelle Sonnabends meinen Saal f. Gesellschaften u. Vereine unter günstigen Bedingungen eventl. gratis zur Verfügung. (631)
 H. J. Pallasch.

Familien-Kränzchen

um 7 Uhr im Locale des Herrn Lonsar, 3. Damm, Eingang Säkerstraße, mit vielen Ueberraschungen statt wozu einladet
 Der Vorstand. W. Schröder.

Das arrangierte Kränzchen

wie Ihr wißt, Sonnabend, d. 19. d. Wohlert ist denn es ist doch schön, Wenn wir nach Schüsselbamm 22 geh'n
 Drum thut uns kein Herzeleid Und vergeht nicht Eure Maid Erscheint All' recht zahlreich da Das bitter Cordula, Cordula.

Café Bürgerwiesen (C. Nicolas)

Sonnabend, den 19. März, Abends 8 Uhr, **Gr. Familien-Kränzchen**
 mit noch nie dagewesenen Ueberraschungen, wozu ergebenst einladet
 Die Hauskapelle. Kremsler steht von 8 Uhr Abends am Langgarter Thore zur freien Fahrt nach dem Locale für die Gäste bereit.

Restaurant Zum alten Freund.

Am 19. März: **Großes Bockbier-Fest**, verbunden mit Freiconcert. Dazu Verloofung eines Schweinebratens unentgeltlich. Achtungsvoll (605)
Nowe, Hl. Berggasse 4.
Rambau 41. Sonnabend, den 19. März:
Letztes Bock-Bierfest.

Restaurant „Zum Freischütz“

Strandgasse 1. Morgen, Sonnabend: **Gr. Familien-Kränzchen.**
 Um zahlreiches u. pünktliches Erscheinen bitten
 Der Vorstand. NB. Die Localitäten werden zu Hochzeiten, Gesellschaften u. für Vereine best. ercat. empfohlen.

Sterbecasse Harmonie

33 Breitgasse 33. Sonntag, den 20. März, Nachmittag von 4-6 Uhr: **Sigung**
 zur Empfangnahme der Beiträge und Aufnahme neuer Mitglieder. Der Vorstand.

Französische Walnüsse,

so lange der Vorrath reicht,
 1 Pfund 15 S,
Kranz-Feigen,
 1 Pfund 20 S,
 Datteln,
 1 Pfund 40 S,
Gem. Backobst,
 geschält, 1 Pfund 40 S,
Cal. Pflaumen,
 1 Pfund 40 und 50 S,
Gesch. Tafelbirnen,
 1 Pfund 60 S,
Ganze Aepfel,
 1 Pfund 50 S,
Am. Schnittäpfel,
 1 Pfund 60 S,
Aprikosen,
 zu Compot,
 1 Pfund 70 S,
Diesjährige feinste Gemise-Conserven,
 zu bekannt billigen Preisen,
Thee's neuester Crute,
 Congo-Thee,
 gefiebt, 1 Pfund 1,60, 1,80 und 2,20 M,
Souchong-Thee,
 gefiebt, 1 Pfund 2,60, 2,80 und 3,00 M,
Pecco-Blüthen,
 1 Pfund 4,50, 5,40 und 6,50 M,
Thee-Gras,
 staubfrei, 1 Pfund 1,80 M,
 mit Vanille, 1 Pfund 2,00 M,
Van Houten's Cacao,
 1/2 Pfund-Dose 3,75 M,
 1/4 Pfund-Dose 1,50 M,
Cacao lose,
 1 Pfund 1,40 und 2,40 M,
Bruch-Chocolade,
 garantiert rein,
 1 Pfund 90 S,
Böhm. Tafellinsen,
 1 Pfund 30 S,
Weisse Bohnen,
 1 Pfund 15 S,
Gute Koocherbsen,
 1 Pfund 12 S,
Victoria-Erbson,
 1 Pfund 18 S,
Ostpr. graue Erbsen,
 (gutkochend)
 1 Pfund 20 S,
Marmelade,
 zum Streichen auf's Brod,
 1 Pfund 30 S,
 empfiehlt (9201)

W. Machwitz, Danzig u. Langfuhr.

Restaurat Schüsselbamm 22.

Heute: **Gesellschafts-Abend**
 m. musikal. u. lustbarer Unterhalt. f. Damen u. Hrn. Achtungsvoll
 O. Wohlert.

Winter-Vergnügen

des Ortsvereins der Tischler und verwand. Berufsgenossen zu Danzig.
 Am 19. März, Abends 8 Uhr, im Café Behrs, bestehend in Concert u. Theater.
 Zum Schluß: Tanz. Entree 30 S.
 Billets sind vorher zu haben im Vereinslocale Vorstädter Graben Nr. 9 und bei Herrn Langkell, Große Wäldergasse 14. (9953)
 Der Vorstand.

Vereine Casino-Gesellschaft.

Jeden Sonnabend von Abends 7 Uhr: **Herren-Abend**
 (583)
 Der Vorstand.

Turn- und Fecht-Verein.

Die regelmäßigen Abend-Übungsstunden der **Frauen-Abtheilung**
 in der Victoria-Schule (1/8 bis 9 Uhr) müssen einstweilen ausfallen. Ihr Wiederbeginn wird bekannt gemacht werden.
 Heute Abend 1/8 Uhr, Turnen sämtlicher Turnrinnen in der städt. Turnhalle Gertrudengasse. (584)
 Der Vorstand.

Versammlung der Schuhmacher-Lnangung zu Danzig.

Montag, den 4. April 1894, Nachm. 5 Uhr.
 Die Tagesordnung hierzu liegt i. Gewerkschause für Mitglieder zur Einsicht aus. Einschreiben der Beirlinge um 1 1/2 Uhr. Schlußprüfung der Gesellenaspiranten um 3 1/2 Uhr. Anmeldungen dazu müssen spätestens zum 28. März bei mir erfolgt sein. (589)
 Rudolf Huse, Obermeister.

Tilsiter Käse,

fehlerfreie Waare, a Pfd. 35 S,
Tilsiter Halbfeil,
 schöne weiche Waare, a Pfd. 45 S,
Tilsiter Fettkäse,
 milde und pizant, (9894)
 a Pfund 60 und 55 S,
Vollf. Romadour,
 a Stück 30 und 25 S,
Limburger Käse,
 a Stück 20 und 15 S, empfiehlt
 H. Hauschulz, Breitgasse 30

Marquisen

werden nachgemäß angefertigt werden reparirt
 F. Oehley, (9827)
 Reugarten 35o, parterre, Cinaana Schükenaana.

Eingang

sämtlicher Neuheiten in Stoffen für die **Frühjahrs- u. Sommer Saison,**
 zur Anfertigung moderner und schneidig sitzender **Herren- und Knaben-Garderoben**
 nach Maß zeigt ergebenst an (597)
 III. Damm 6, **L. Michaelis,** III. Damm 6,
 1. Etage. **1. Etage.**
 Mode-Magazin für meine Herren- und Knaben-Garderoben.
 Alleiniger Lieferant für Sportanzüge des Velocipedclubs „Cito“

S. Lewy, Uhrmacher

106 Breitgasse 106,
 empfiehlt sein großes **Uhrenlager.**
 Gold-Damenuhren von 17,- bis 100,- M
 Herrenuhren „ 45,- „ 200,- „
 Silber-Damenuhren „ 10,- „ 22,- „
 Herrenuhren „ 10,- „ 50,- „
 Weckeruhren „ 2,50 „ 12,- „
 Regulatoren „ 16,- „ 60,- „
 25 Reparaturpreise
 Eine Uhr reinigen M 1, eine Feder M 1,
 ein Glas 10 S, Zeiger 10 S, Rapiel 15 S,
 Für jede verkaufte oder reparirte Uhr leisten 3 Jahre reelle schriftliche Garantie. (9788)

1848

und viele andere Neuheiten in **Postkarten**
 empfiehlt Goldschmiedegasse 16.
 Clara Bernthal, (9804)

Pianinos.

Größte Auswahl, hochfeine Qualität, billigste Preise.
Robert Bull,
 Drobbänkengasse 36, parterre. (9491)

Ausverkauf von Geschenk-Artikeln

29 Jovengasse 29.

Poststäbe

zu (506)
 Zeldböfen = Ziegelstein hat billig abgegeben
 Ludw. Zimmermann Nachh., Danzig, Hopfengasse 109/110.

Für Wiederverkäufer!

Oster-Eier
 aus Zucker und Marzipan haben wir in allen Preislagen noch abzugeben. (635)
 Danziger Chocoladen-Marzipan- u. Zuckerw.-Fabrik **Schnelder & Comp.**
 Comitor Hundegasse Nr. 47.

Werder-Butter,

Pfund 85 S bis 1,15 M (643)
Dillgurken, Schod 1,60 M
Max Harder, Fleischerstraße 16.
 Heute Freitag Abend von 6 Uhr ab wieder die allerbesteren Berliner fetten, warmen Blut-, Leber- und Grünpfirsichen zu haben bei
A. W. Gatz, Fleischer-Beierstraße 62.

Neuungen

a Schod 4-6 M empfiehlt **Herm. Schwarz,** Dirichau.

Hochfeine Fracks

und (8709)
Frack-Anzüge verkauft
W. Riese,
 127 Breitgasse 127.
 Plättwäsche wird sauber und pünktlich geliefert Friedrichgasse 9.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt ab **Langgarten 28, 2 Tr.**
 Anmeldungen neuer Clavier-Schüler täglich. (596)
 Frau Anna Jankowitz.

Mein Comtoir

befindet sich vom 23. März cr. ab **Petershagen an d. Promenade Nr. 29, parterre, links.**
W. Mangelsdorff,
 Haupt-Vertreter der Verh.-Gesellschaft zu Schwedt a. O.

Mähmaschinen-Reparatur

aussendend billig und schnell bei **Bernstein & Comp.,**
 1. Damm Nr. 18. (9122)

Flechten,

Wieser, Finnen, Gesichtspickel, Gesichtsröthe, Kopfschuppen, Warstflechte heilt schnell und gründlich — briefliche Auskunft kostenfrei — Recepturmarke beilegen. (9205)
Dr. Hartmann, Hrn a. D., Spezialarzt für Haut- und Harnleiden.

Elegante Fracks

und (9789)
Frack - Anzüge werden stets verliehen
Breitgasse 36.

Künstliche Zähne,

Gebisse mit auch ohne Platte weitgehendste Garantie f. Robustheit, Barstflechte heilt schnell und gründlich — briefliche Auskunft kostenfrei — Recepturmarke beilegen. (9205)
Dr. Hartmann, Hrn a. D., Spezialarzt für Haut- und Harnleiden.

Wagners Lese-Anstalt

(H. Engel), Jnh. Selma Bodenastala Hundegasse 102, zu haben: **Bloy, Durck,** aus dem Leben des Generals v. Roienberg
 Bobertag, Sommermärchen.
 Booblan, Bespielte Leute.
 Brodenbrücker, A. Som. o. Welt.
 Burckhardt, Crinn, aus Rubens Croker, Ein Millionär.
 Dinkelberg, Nordlandsfahrt.
 Harder, Stille Felder.
 Haaso, Friedr., Was ich erlebte, 1844-1866.
 Hoys, Martias Briefe an Maria, May, Heierleben. Old Surehand
 Mittelstaedt, Bor d. Blut, Schöns Briefe z. Polit. d. Gegenwart.
 Seg. d. Blut, Schöns Antw. auf Mittelstaedt's Briefe.
 Prévost, M., Liebesbriefe.
 Eine Partier Ehe.
 Schölze-Smidt, Franzosenkrieg.
 Tovelte, Abschied.
 Zobelitz, F.v., Fronte des Schicks.
 Broughton, Dear Taustina.
 Caine, The Christian.
 Doyle, The Trag. of the Koroska.
 Lyall, Wayfaringmen.
 Ouida, An Altruistandfour Essay.
 Bazin, De toute son äme.
 Gyp, Sportmanomanie.
 Gyp, Israel.
 Murver, Scen. de la vie de bohème.
 Prévost, Trois Nouveaux.
 Zola, Paris.

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Der Laden Freitag 100... Achtung! Hohes und helles Comtoir...

Der Laden Freitag 100 mit vielen Nebenräumen ist von October event. auch früher zu vermieten...

Drei tüchtige Maschinisten für die bei uns im Bau befindlichen Dampfzucker können sich melden... Ein Buchbindergehilfe findet dauernde Beschäftigung...

Einige tüchtige Einlegerinnen für Schnellpressen können sich sofort melden... A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei...

Wer sofort suche ich noch eine gewandte erste Directrice für's Buchsch. Angenehme dauernde Stellung...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

Freigeleg. f. d. möbl. Zimmer, am Dominikanerpl., Junfermannstr. 3, 3 Zr., l. an e. Herrn zu verm.

Ein Ladenlocal, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten. (501) A. Eyske, Burgstraße 14/15.

Suche Hausdiener, Hausknechte, Viehfütterer, Jungen Prohl, Langgarten 115. Korbmachergehilfen sucht Franz Zschichner...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gegen monatliche Remuneration sucht A. Eyske...

Einige tüchtige Einlegerinnen für Schnellpressen können sich sofort melden... A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7, passend zu jedem Geschäft, gleich zu vermieten...

Suche Hausdiener, Hausknechte, Viehfütterer, Jungen Prohl, Langgarten 115. Korbmachergehilfen sucht Franz Zschichner...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gegen monatliche Remuneration sucht A. Eyske...

Einige tüchtige Einlegerinnen für Schnellpressen können sich sofort melden... A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7, passend zu jedem Geschäft, gleich zu vermieten...

Suche Hausdiener, Hausknechte, Viehfütterer, Jungen Prohl, Langgarten 115. Korbmachergehilfen sucht Franz Zschichner...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gegen monatliche Remuneration sucht A. Eyske...

Einige tüchtige Einlegerinnen für Schnellpressen können sich sofort melden... A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7, passend zu jedem Geschäft, gleich zu vermieten...

Suche Hausdiener, Hausknechte, Viehfütterer, Jungen Prohl, Langgarten 115. Korbmachergehilfen sucht Franz Zschichner...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gegen monatliche Remuneration sucht A. Eyske...

Einige tüchtige Einlegerinnen für Schnellpressen können sich sofort melden... A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7, passend zu jedem Geschäft, gleich zu vermieten...

Suche Hausdiener, Hausknechte, Viehfütterer, Jungen Prohl, Langgarten 115. Korbmachergehilfen sucht Franz Zschichner...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gegen monatliche Remuneration sucht A. Eyske...

Einige tüchtige Einlegerinnen für Schnellpressen können sich sofort melden... A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7, passend zu jedem Geschäft, gleich zu vermieten...

Suche Hausdiener, Hausknechte, Viehfütterer, Jungen Prohl, Langgarten 115. Korbmachergehilfen sucht Franz Zschichner...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gegen monatliche Remuneration sucht A. Eyske...

Einige tüchtige Einlegerinnen für Schnellpressen können sich sofort melden... A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7, passend zu jedem Geschäft, gleich zu vermieten...

Suche Hausdiener, Hausknechte, Viehfütterer, Jungen Prohl, Langgarten 115. Korbmachergehilfen sucht Franz Zschichner...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gegen monatliche Remuneration sucht A. Eyske...

Einige tüchtige Einlegerinnen für Schnellpressen können sich sofort melden... A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7, passend zu jedem Geschäft, gleich zu vermieten...

Suche Hausdiener, Hausknechte, Viehfütterer, Jungen Prohl, Langgarten 115. Korbmachergehilfen sucht Franz Zschichner...

Ein Lehrling mit guter Schulbildung gegen monatliche Remuneration sucht A. Eyske...

Einige tüchtige Einlegerinnen für Schnellpressen können sich sofort melden... A. Müller vorm. Wedel'sche Hofbuchdruckerei...

1 feine möbl. Zimmer zu vermieten... Ein Laden mit Wohnung Paradiesgasse 6/7...

den veranlagten Provinzialsteuern an Kreisabgaben, einchl. der Provinzial-Abgaben ausgeschrieben werden. 1897/98 sind 70 Prozent erhöht.

Handel und Industrie. Stettin, 17. März. Spiritus loco 48.50 Gd. Hamburg, 17. März. Kaffee good average Santos per März 28, per September 29 1/2. Behauptet.

Düsseldorf, 17. März. Kohlenmarkt. Der Kohlenmarkt war bei lebhafter Nachfrage fest. Der Absatz war bei anhaltender Abnahme der Förderung entweichend.

vorwärts in den westlichen Plätzen sowie auf günstiges Wetter und auf Liquidation. Schluss kaum festig. Chicago, 16. März. Weizen gab nach der Eröffnung im Preise nach auf dringendes Angebot und günstige Ernteberichte, später zogen die Preise auf Deckungen an.

Familiärentisch. Logogriff. Mithras regt sich im Gedicht. Und gar Vieles muß es tragen. Da dich selbst, auch kann es uns Was von Läng' und Breite sagen.

Die Berliner Abendpost hat die weiteste Verbreitung in Deutschland, nur Mark 1,25 für zweites Quartal 1898 (vom 1. April bis 1. Juli) bei allen Postanstalten zu abonnieren.

Ausverkauf des Elbinger Waaren-Lagers

zu bisher noch nicht dagewesenen, Aufsehen erregend billigen Preisen.

Am Sonnabend, den 19., Montag, den 21., und Dienstag, den 22. März

kommen nachstehende Partien zum Angebot:

Reinwollene Herren-Camisols 1,98 M. Herren-Beinkleider, n. Größe 67 Sport-Tricots Sweaters

Schwarze Chemisets mit warmem Futter 32 S. Sommer-Handschuhe für Kinder 5 S, für Damen 9 S.

Kleiderknöpfe und Mantelknöpfe in großer Auswahl. Kleiderbesätze zu allen Kleidern passend. Kleider-Spitzen crème, beurre, schwarz, weiß.

Stickereien, Mäuschen, Schleier, Wäsche-Besätze, Schürzen. Wäsche-Artikel in jeder Art, zum Theil etwas unsauber.

Kinder-Röckchen mit Weiß, braun 19 S. Kinder-Röckchen crème bunt 59 S. Kinder-Höschen mit Leibchen und Aermeln 55 S.

Herren-Ringel-Socken 14 Pfg. Damen-Strümpfe Ballfarben 9 S. Kinder-Krausen weiß 4 Pfg. Kinder-Päuschen 4 S.

Sammelte und Plüsch in allen soliden Farben, Meter von 98 Pfg. an. Patent-Sammet, Meter von 64 Pfg. an. Futter-Stoffe

Gravatten, Cavalliers, Hosenträger. Aufgezeichnete und angefangene Stickerei-Artikel auf Canvas und Seinen. Strickbaumwolle Imitations-Vigogne grau, blau, braun, mode

Gardinen. Lambrequins. Congressstoffe. Bettdecken. Tischdecken. Bettstoffe. Bettwäsche.

Feine Mosaik-Glycerin-Toiletten-Seife, 3 Stück = 100 Gramm 20 S.

Feine Transparent-Glycerin-Toiletten-Seife, 5 Stück = 1 Kiesel 19 S.

Bett-Damaste, Hemdentuche, Dowlaffe.

Gute Fibre-Kleiderbürsten, 7 Pfg.

Garantirt Borsten-Kleiderbürsten, 39 Pfg.

Die Preise gelten nur für den Borrath, da ein Ergänzen der Elbinger Artikel ausgeschlossen ist.

PAUL RUDOLPHY, Danzig, Langenmarkt 2.

Eiserne Bettgestelle 4,90 Mk.

Stroh-Säcke aus einer Breite 78 S.

Goetz & Schmidt, Gr. Wallberggasse Nr. 13, nur 1. Etage, empfehlen die wieder beim Zuschneiden angesammelten Tuch-Restchen

Die natürlichen Wildunger Mineralwässer der Georg Victor- und Helena-Quelle sind althergebracht und unübertroffen bei allen Nieren-, Blasen- und Steinleiden.

Tapeten sind in reicher Auswahl wieder eingetroffen. Vorjährige Muster werden zu bedeutend ermäßigten Preisen verkauft.

E. Hopf, Danzig, Maxkaufgasse 10. Specialhaus für Tapeten, Linoleum, Gummiwaren.

Schuh- und Stiefel-Waaren. Hohe Damenstiefel von 5,50-6,50 M. Hohe Damenknopfstiefel von 4,50-7,50 M.

Knabenstiefel, Schuhe, und Kinderschuhe sehr billig und gut; nach Maß sowie Reparaturen werden billig berechnet.

Militär-Gesangbücher in größter Auswahl. Evang. Vereinsbuchhandlung, Sundenasse 13. (9490)

Verkäufe. Marienburg. Landhaus, beste Geschäftslage, Laden und Wohnung frei zu jedem Geschäft passend.

1500 qm großer un-geäunter Lagerplatz habe abzugeben P. Wagner, Neugarten 20, Ecke Schiefst. (609)

Bauplatz in Langfuhr, 2308 qm groß, ist zu verkaufen. Preis pro qm 10 Dfl. von Selbstst. unter 2147 an die Exp.

Das Grundstück Hundegasse 111 ist zu verkaufen. Näheres Hundegasse 124, 2 Zr.

Grundstück-Verkauf. Beabsichtige mein in Danzig frequent belegenes Grundstück, 7 1/2%, der Neuzeit entsprechend erbaut, Mittelwohnungen, 1 feste 4% Hypothek, bei ca. 30000 M. Anzahlung zu verkaufen.

Beim Unterzeichnen ist ein schönes, im Garten gelegenes Haus mit zwei Stuben, zweikammern, zwei Kuren, Stall, Scheune, ca. 50 ar Land, passend für Handwerker, Geschäftstreibende, zu verpachten von sofort oder später.

Zoppot! Herrschaftliche Villa mit großem Garten, in vorzügl. Lage, zu verkaufen. Offerten u. W 852 an die Exped. d. Bl. (9939)

Neubau mit 16 Wohn-, Hebeisens 3000 M., bei mind. 8000 M. Anzahl. zu verk. Anderson, Solagasse 5, 9951

Braune Stute, 6 jährig, fehlerfrei, flott, gutes Wagenpferd, ein- und zweispännig gefahren, zu verkaufen. Offerten unter 2 83 an die Expedition dieses Blattes. (553)

Eine gute Milchkuh ist zu verkaufen Schönfeld Nr. 3. (9928)

Ein starkes Arbeitspferd Reipferd für 800 M. zu verkaufen. Off. unter 2 152 an die Exp. d. Bl. (503)

Ein 3-rädriger Kinderwagen, für 2-3-jährige Kinder, ist zu verkaufen Fleischergasse 29, 1 Zr.

Diverse große Wannen u. 1 Boffig vorzüglich geeignet zum Ein-graben in Gärten für Schwimm-bügel etc. oder zum Aufhängen von Regenwasser, für jeden Preis Vorstäd. Graben 49, Himerhaus, abzugeben. (582)

20 cbm Ziegelbeton ist zu verkaufen. P. Wagner, Neugarten 20a.

Alte kleine Hängelampe, alter zweirädr. Handwagen, Leitern 4,5 m, 8 m, eiserne Brettingen, Büden billig zu verkaufen Langfuhr, Hauptstraße 95a.

Ein Fahrrad billig zu verkaufen Seifengasse 3, am Frauenhor. Gutes Kuh-Vorheu zu verk. Näh. Bartholomäi-Kirchengasse Nr. 5.

Deutsche Flagge, fast neu, billig zu verkaufen Neufahrwasser, Bergstraße 19.

Ein 3-rädriger Kinderwagen, für 2-3-jährige Kinder, ist zu verkaufen Fleischergasse 29, 1 Zr.

Diverse große Wannen u. 1 Boffig vorzüglich geeignet zum Ein-graben in Gärten für Schwimm-bügel etc. oder zum Aufhängen von Regenwasser, für jeden Preis Vorstäd. Graben 49, Himerhaus, abzugeben. (582)

20 cbm Ziegelbeton ist zu verkaufen. P. Wagner, Neugarten 20a.

Alte kleine Hängelampe, alter zweirädr. Handwagen, Leitern 4,5 m, 8 m, eiserne Brettingen, Büden billig zu verkaufen Langfuhr, Hauptstraße 95a.

Ein Fahrrad billig zu verkaufen Seifengasse 3, am Frauenhor. Gutes Kuh-Vorheu zu verk. Näh. Bartholomäi-Kirchengasse Nr. 5.

Deutsche Flagge, fast neu, billig zu verkaufen Neufahrwasser, Bergstraße 19.

Silberkrantz und Bouquet, fast neu, billig zu verkaufen Neufahrwasser, Bergstraße 19.

**Umhaenge,
Jackets,
Costumes,
Costume-Roecke,
Morgenroecke,**

in reichster Auswahl zu billigsten Preisen

empfehl (9197)

H. M. Herrmann.

Sämereien.

6421) Silberne Staatsmedaille.

Gräsermischungen:
Berliner Thiergarten Ia., für leichten Sandboden
Königsberger Paradaplatz, geleglich geschützt,
D. R. G. M. No. 16 395 44 50

Runkelrüben:
Eckendorfer, gelbe od. rothe Riesen-Walzen, extra, 36 50
Oberndorfer, verb. runde, gelbe oder rothe 21 25
Mammoth, sehr lange, dicke, rothe 21 30

Kohlrüben:
Gelbe, rotthraunhäutige Riesen, sehr ertragreich, be-
sonders für Moorboden 37 45
Gelbe, kurzlaubige Schmalz, sehr zartfleischig 46 55
Weiße Pommersche Kanten, gr. lange, sehr ertragr. 43 50

Bei Entnahme von 5kg v. einer Sorte gelt. die Centnerpreise.

Gemüse-Samen:

	1/2 kg	20 g
	Mt.	Pfg.
Roths Rüben, Beeten, Erfurter, schwarzrote, lange, echte	40	10
Carotten, Nantes verbesserte, cylinderförmige, halb- lange, frühe rothe Ia.	80	10
Carotten, Braunschweiger lange rothe, sehr be- liebte Sorte	40	10
Futter-Mohrrüben, verbesserte, lange, große, weiße, grünlöpfige Riesen (Pferdemöhren)	50	10
Kopfsalat, Cyprius oder Mogul, gelber großer	250	20
Pflücksalat, amerikanischer, mit braunen Ranten	4	25
Kopfkohl, Magdeburger großer, weißer, platter (Sauerkraut) Ia.	1.80	15
Rothkohl, blutrother Riesen, extra, ganz vorzügliche Sorte	3.40	30
Wirsing- oder Savoyerkohl, Erfurter, großer, gelbgrüner Winter	2.20	15
Glaskohlrabi, englischer, früher weißer	1.50	15
Rosenkohl, verbesserter niedriger, extra	2.20	15
Maigrün, runde weiße, sehr früh	50	10
Knollensellerie, Erfurter, großer, kurzlaubiger, sehr fein und früh	2.50	20
Zwiebeln, Zittauer Riesen, große runde, gelbe	2	20
Radies, rundes, scharlachrothes Erfurter Dreien- brunnen, kurzlaubiges	70	10
Gurken, extra lange, grüne Schlangens-, verbesserte Kneifel- oder Pahlorbsen, Henderson's, First of all	4.20	30
Buschbohnen, Kaiser Wilhelm, allerfrüheste weiße, Schwert	40	—
	50	—

Reich illust. Katalog über sämtl. Gemüse, Blumen- und
Gehölzsaameien, auch Knollengewächse mit Culturangaben
steht auf Wunsch gratis und franco sofort zu Diensten.

Gustav Scherwitz, Saatgeschäft, Königsberg i. Pr.

Die einzige unbegrenzt haltbare Kunstseife ist

**Verbessertes
amerik. Backpulver**

Zu haben bei **mit Kuchengewürz-Öel.**

Carl Lindenberg, Danzig, Breitgasse 131/32
à 10 Pf. und in meinen Niederlagen. à 10 Pf.

(5675)

Neueste waschbare Leibbinde
(D. R. G. M. Sch. 57746)

In jeder Preislage.
gegen Schwangerschaft, Nabel-
brüche, Wundentzündungen und Er-
kältung zc. zc. einzig praktische und
solide Leibbinde der Jetztzeit.
Empfohlen von allen ärztlichen
Autoritäten. Fabrik und Lager
von allen Brustbandagen, Monats-
binden, Holzwooll- u. Moostüffen,
Frauenschutz zc. zc.

Fabrikant
und einzige Niederlage

Prima Bettunterlagen, Irrigatoren,
Bidets, Stehbecken, Soxhlet-
Apparate etc. (6298)

A. Lehmann,
Bandagist und Instrumentenmacher,
31 Jopengasse 31, Danzig 31 Jopengasse 31.

Bitte vert. Sie sofort. Preisb.
über die best. Vegetabilien,
Zucht- u. Sportgeflügel,
Bruterei, Brutm., samtl. Zuchtg.,
Futterart., Geflügellit. zc. Graf,
Bestäubg., Querbach Str. (5346)

Presshefe täglich frisch,
Fabrikpreis, **30 Pf.**
Hauptniederl. **30 Pf.**

Ausverf. v. Regenichm. zu f. bill.
Preisen Tobiasgasse 29, pt. (576)

W. SPINDLER

Färberei und Reinigung
von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von
Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt
für Tüll- und Mullgardinen, echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt
für Gobelins, Smyrna-, Velours- und
Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei
für Federn und Handschuhe.

Danzig,
19 I. Damm 19. (8210)

Färberei.

Achtung!

Carl Seydel's Fermentpulver gebaden.
Carl Seydel's Fermentpulver.
D. R. G. M. 17067.

Seit 12 Jahren am Plage eingeführt, allgemein als die
vorzüglichste Kunstseife anerkannt, ist zu jeder Art von Kuchen
und Weißbrot verwendbar. Man verlange meine Broschüre über
Kuchenbäckerei zc. Nur echt, wenn jedes Pulver mit meinem
Namen und meiner bekannten Schutzmarke versehen ist.
1 Pulver 10 S. und 10 Pulver franco für 1 M. überall hin
gegen Einzahlung des Betrages empfiehlt die Drogehandl. von
Carl Seydel, Heilige Geistgasse 22,
und meine bekannten Niederlagen. (8355)
Wiederverkäufer erhalten höchsten Rabatt.

Neue Hamburger Zeitung

Große liberale Zeitung,
außerordentlich reichhaltig, unterhaltend, schnell und
zuverlässig.

Erscheint täglich zwei Mal und kostet
per Quartal **Mk. 2.30** (Postzeitungsliste
incl. Zustellungsgebühr Nr. 5114.)

Die „Neue Hamburger Zeitung“, die mit einem
großen Stabe von Redactoren und Berichterstattern
arbeitet, hat sich in den zwei Jahren ihres Bestehens zu
einem der angesehensten und meistgelesenen Blätter
Nordwestdeutschlands emporgeschwungen. Ohne sich an
Parteiabhängigkeiten zu binden, tritt sie entschlossen für eine
freie politische Politik ein und für die soziale Förderung des Volkes
ein. Frisch geschriebene Leitartikel beleuchten die Tages-
fragen nach der principielle Seite, zahlreiche Telegramme
und Correspondenzen sorgen für die schnelle Information
der Leser.

Der **Handelsteil** entspricht den Bedürfnissen einer
großen Zeitung.
Dem **Fenilleton** wird ganz besondere Pflege gewidmet.
Neben zwei gleichzeitig erscheinenden Romanen erster
Autoren bringt es schneidige Theaterkritiken, zahlreiche
Kunst- und Plauderbrieft, Novellen u. s. w.

Wer eine gut unterrichtete, interessant geschriebene
Tageszeitung großen Stils zu einem billigen Preise
lesen will, der abonnire probeweise bei der nächsten
Postanstalt oder beim Briefträger auf die
Neue Hamburger Zeitung.
Probennummern gratis und franco
durch die Haupt-Expedition: Hamburg, Gäfsemarkt 21.

Verehrte Hausfrauen!

Kauft nur

Hohenlohe'sche Hafer Flocken

in gelben, verschnürten und plombirten Packeten.

Zu haben in allen besseren Colonialwaaren- und
Delicatessen-Geschäften. (2294)

Lothringer Landwein.

Geschmack wie Bordeaux, milder Rothwein, diese Woche vom
Fass per Liter 80 S. Preis später theurer. Griech. Trauben-
wein per Liter 1.80, per Flasche 1 M. ohne Glas wieder ein-
gerufen. Bei beiden Sorten auf 10 Flaschen 1 Flasche gratis.
Hauptlager von Capweinen, billigste Preise, Cognac 1.10—1.50 M.

Californ. Weinhandlung Portechaiseng. 2.

Ausverkauf wegen Aufgabe.

Weil ich mein Manufactur- und Kurzwaaren-Geschäft
aufgebe und vor dem Umzug gänzlich damit räumen muß, habe
ich die Preise nochmals um die Hälfte herabgesetzt.
Es sind noch am Lager

Grosste Posten Normalhemden,
Cravatten, Kragen und Manschetten, Chemisettes, Sand-
schuhe Lederwaaren, Soutenrager und viele andere Artikel.

H. Franz,
Große Schmachergasse 7, an der Wallwebergasse. (9119)

!Kein Husten mehr!
Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Hustenreiz zc.
verfahre man nicht, die
ächten Zwiebel-Bonbons
in Gebrauch zu nehmen. Der Erfolg wird überraschen.
Dieses unübertreffliche Linderungsmittel a. Paket 30 und
50 S. ist nur zu haben bei
**Richard Lenz, Brodbäckergasse 43, Ecke der Pfaffen-
gasse.**

48, Jopengasse 48,
Nähe der Portechaisengasse
ist die billigste Bezugsquelle für
Brillen, Pincenez etc.,
dieselben werden dem Auge fach-
kundig angepaßt. Reparaturen
sorgfältig und billig.
Otto Schulz, Optiker.

Für Stellmacher!
Rothbuchen
Eichen
Eichen

offertiren
Baffy & Adrian,
Kraauer Kämpfe. (9076)

Dem Vaterlande,
nicht der Partei.

Die von J. Brigl begründete
von Graf von Hohenhausen und Heinrich Rippler herausgegebene

Tägliche Rundschau
Unparteiische Zeitung für nationale Politik

ist seit 18 Jahren das Lieblingsblatt der gebildeten nationalen Kreise
Deutschlands. Unabhängig nach allen Seiten, vornehm im Tone und
sachlich im Urtheile, sucht sie Klarend und sammelnd für die Ideale des
Deutschthums zu wirken, wobei ihr bisher namentlich der Beifall jener
Gebildeten im reichen Maße zu Theil geworden ist, die gewohnt sind, mit
eigenem, unbefangenen Urtheile an die Tagesfragen heranzutreten.

Ihre **tägliche Unterhaltungsbeilage** bringt nur
Originalbeiträge besser deutscher Schriftsteller und gilt als die erste ihrer
Art in Deutschland.

Was bringt die „Tägliche Rundschau“?

Seitenaufsätze aus ersten politischen Sphären.
Politische Rundschau.
Reichstags- und Landtagsverhandlungen.
Stimmungsbilder aus den Parlamenten.
Zeitungschau.
Eigene Berichte über Verhandlungen und
Versammlungen.
Sorgfältig redigirten lokalen Theil.
Wissenschaftlichen Inhalts.
Nebstbericht über alle Fortschritte auf dem
Gebiete der Wissenschaft.

Vakanzlisten der Geistlichen und höheren
Lehranstalten.
Wetterberichte und Wetterkarte.
Briefkasten.
Familiennachrichten, Bücherchau,
Amiengerechten Börsen- und Handelsteil,
regelmäßige Verlosungslisten.
Wöchentlich publizirte politische Beiträge
mit besonderer Berücksichtigung der
Frauenfrage.
Tägliche Unterhaltungsbeilage.

Was bringt ihre tägliche Unterhaltungsbeilage?

Originalromane.
Kleine Erzählungen.
Reisebilder.
Aufsätze militärischen, sozialpolitischen und
wissenschaftlichen Inhalts.
Nebstbericht über alle Fortschritte auf dem
Gebiete der Wissenschaft.

Eingehende Berücksichtigung aller wichtigen
literarischen Erscheinungen.
Referate über Kunst, Theater, Musik.
Die beliebte Scherzseite Allerlei.
Eigene Scherzzeitung mit Preisanschriften.
Allerhand Aufgaben, Räthsel, Rebusse, witzel-
hafte Prestidigitale.

Bezugspreis 5 Mk. vierteljährlich.

Probennummern werden sofort nach Bestellung umsonst und postfrei
7 Tage hintereinander gesandt von der

Geschäftsstelle der Täglichen Rundschau,
Berlin SW., Zimmerstr. 7, 1.

Die Tägliche Rundschau hat eine bedeutend höhere Auflage wie
die meisten Berliner politischen Tageszeitungen. Ihre Abonnentenzahl
ist im stetigen Wachsen begriffen.

Zum Umzuge.

Unsre geehrten Abonnenten, welche am 1. April ihre Wohnung wechseln, eruchen
wir, zur Vermeidung von Störungen in der Zustellung, den nachstehenden Zettel gefälligst
auszuschneiden und ausgefüllt schon jetzt an die bisherige Trägerin abzugeben oder an unsre
Hauptexpedition, Breitgasse 91, gelangen zu lassen.

Den Abonnementsbetrag für April wolle man in der neuen Wohnung
an die dortige Trägerin entrichten.

„Danziger Neueste Nachrichten“.

Wohnungs-Veränderung.

An die
„Danziger Neueste Nachrichten“
hier.

Vom ab sind die „Danziger Neueste
Nachrichten“ nach meiner neuen Wohnung
(Straße und Hausnummer)
zu senden.
(Unterschrift).

Kaufhaus Nathan Sternfeld,

Langgasse No. 75 DANZIG Langgasse No. 75.

Eigene Schürzen- und Wäsche-Fabrikation.

Schürzen.

- Hausschürzen** mit Saß, lang und weit **39 Pfg.**
- Hausschürzen** mit Bage und Tasche, extra weit, waschecht, schöne Muster **88 -**
- Hausschürzen** mit neuem Träger, hübschem Besatz, vollständig waschecht **95 -**
- Hausschürzen** mit Träger u. modernem Kragen, extra weit und lang, sehr empfehlenswert **1,25 Mk.**
- Hausschürzen** in nur prima Stoffen, hochmodern gearbeitet, extra weit, mit Träger **1,65 -**
- Tändelschürzen** rundum mit waschecht. Bordure in rot, marine, mode **28 Pfg.**
- Tändelschürzen** mit schottischem waschechtem Besatz, Volants in rot, mar., mode **48 -**
- Batistschürzen** mit Stidereiinsatz und breiter Stiderei Spitze **68 -**

Kinderschürzen

in wieder neu fertiggestellten Façons auf Lager.

Damen-Wäsche.

- Damenhemden** Borderschluß mit Spitze **48 Pfg.**
- Damenhemden** Pr. Dowlas mit Spitze **78 -**
- Damenhemden** Pr. Hemdentuch, Achselschluß mit Spitze **88 -**
- Damenhemden** Pr. Hemdentuch, Achselschluß mit Stidereiinsatz **1,20 Mk.**
- Damenhemden** Pr. Hemdentuch, Achselschluß mit bunter Stiderei **1,35 -**
- Damenhemden** feinfädig Hemdentuch, Achselschluß mit Spitze u. gesticktem Herzsatz **1,50 -**
- Damenhemden** aus Renforcé, Achselschluß, Herzsatz u. ringsherum gehender Stiderei **2,25 -**
- Damenhosen** Pr. Hemdentuch mit breiter Stiderei Spitze **95 Pfg.**

Damen-Jacken und Mädchen-Hemden

in größter Auswahl und bekanntlich billigsten Preisen.

- Fleischbretter** **10 Pf.**
- Messerputzbänke** **14 -**
- Fleischhammer** **15 -**
- Reibekeulen** **12 -**
- Teppichfeger** **35 -**

- Gardinenstangen,** nussbaum und mahagoni . . . **48 Pf.**
- Rouleaux,** gestreift und Landschaftsmuster **78 Pf.**

- Waschbürsten** **6 Pf.**
- Wasserkaraffe mit Glas** **28 -**
- Aluminium-Tablett, gross,** **23 -**
- Kleiderhalter** **33 -**
- Console** **25 u. 48 -**



Nur 150 Mk.
kosten
gute Union-Fahrräder
deutsches Fabrikat,
140 Mk.
amerikanisches Fabrikat
unter 1jähr. Garantie.

Die Fahrräder sind 98er Modell, daher mit allen Neuerungen versehen. Der Verkauf dauert nur kurze Zeit.

Gebr. Loewenthal,
Eisen-Handlung, Sauggarten Nr. 11.
Wiederhändler erhalten bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt. (9078)

Petroleum billig,

Liter 13 Pfg.

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| Streuender Pfd. 23 S | 3 ar. Schachteln Wachs 10 S |
| gar. rein. Schweineschm. 40 " | 1 Amor 5 " |
| amerik. Fett Pfd. 30 " | 1 Bad Schweden 8 " |
| f. tüf. Pflanzenöle 30 " | 1 Kronenlichte 40 " |
| Erbsen mit u. oh. Hülsen, Pfd. 20 " | Hafersfoden 3 Pfd. 25 " |
| gar. beste Kochwaare, 12-18 " | Kochsalz 3 Pfd. 25 " |

Allerfeinste Tafelbutter Pfd. 1,10 Mk.

Prima 1897er Gemüse-Conserven, nur beste Qualitäten und in fester Packung zum billigsten Preise. Täglich frisch geröstete Kaffees von 80 S an bis 2,00 M p. Pfd., rohe Kaffees von 60 S p. Pfd.

Toiletten-Seifen,

Wiederverkäufeln ganz besonders zu empfehlen. Aufträge nach außerhalb werden prompt gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages effectuirt.

August Mahler, (8019)

Allmüdenstraße, Ecke Thorscher Weg.

Margarine.

(Fabrik A. L. Mohr.)

- Feinste Tafel-Marke FF a Pfund 58 S
- in Postcoll gegen Nachnahme 56 S
- in Gebinden von 30 Pfund an 54 S
- Prima garantiert rein Schweineschmalz 40 S

Otto Reinke,

Margarine - Special - Geschäft,
Hauptgeschäft: Peterstr. 12.
Markthalle: Stand 93. (8427)

Haararbeiten aller Art werden Schirm-Reparat. u. Bezüge w. gut, stark und billig angefertigt. saub., sch.n.u. bill. angf. Schirmfbr. 3. Damm 4. im Reifeurgeschäft 8. Deutschland, Garne 82. (9115)



**Haus- und Küchen-
geräthe**
Bruno Buchwald,
I. Damm 21. (518)

Zu den bevorstehenden

Einsegnungen

empfehlen wir aus unsern bedeutend vergrößerten

Special-Abtheilungen für Damen-Kleiderstoffe

schwarze, crème und eisenselbfarbene, reinwollene

Double-Cachemires, Crêpes, Jacquards, Cheviots, Crépon-Jacquards, Mohair-Jacquards u. Crépons, Cheviot- und Mohair-Frisés, Corkscrews, Diagonals, Foulés und Frisés

in reichhaltiger, geschmackvoller Auswahl und vorzüglichen Qualitäten (9327)

zu ganz besonders billigen Preisen.

Täglicher Eingang von Neuheiten

in gestickten weiß, crème und eisenselbfarbenen

Nansoc-, Battist-Roben und gestickten Mulls.

Ertmann & Perlewitz,

Hauptgeschäft: Holzmarkt 25/26.

Commandite: Holzmarkt 23.

Klagen,
Gesuche und Schreiben jeder Art fertigt sachgemäß Th. Wohlmueth, Alst. Graben 90. 1.

Große Möbelwagen
empfiehlt zum Umzuge (9946)
F. Sczersputowski Wwe.,
Kochstr. Graben 46, 1 Trepp.

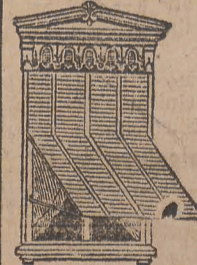
Seradella
hat abzugeben (562)
Senkpiel, Saspe b. Langfuhr.

Kaffee-Special-Geschäft

S. Tayer, Breitgasse 4, (9354)

empfehlen seine vorzüglichen
frisch gebrannten Kaffees

per Zollfund 50 S	60 S
per Zollfund 80 S	90 S
per Zollfund 1,00 M	1,20 M
per Zollfund 1,40 M	1,60 M
per Zollfund bis	2,40 M



Die Holz-Jalousie-Fabrik,
Bau- und Möbel-Tischlerei von
C. Stendel,

Danzig, Fleischerstraße Nr. 72,
empfehlen ihre best bekannte

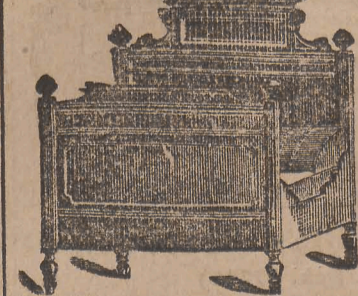
Holz-Jalousie

in allen Reparaturen zu den billigsten Konkurrenzpreisen. (6794)

Preis-Katalog gratis und franco.

Möbel- u. Polsterwaren-Fabrik,

Brodbänkengasse 38, vis-à-vis der Kürschnergasse,
empfehlen großes Lager in allen Sorten



Möbel u. Spiegel und Polsterwaren, jeder Preislage; **Aussteuer** in voll nutz. nebst Garnitur, modern, von 350 M u. theurere. Garnituren von 120 M an, Schlaf- und Sitzsofas von 28 M an, Bettgeit. u. 10-90 M Nicht, Vorhandenes wird solide und preiswerth angefertigt. Sicheren Kunden auch Credit. Verandt gratis.

Ausverkauf

von
Sonnen- u. Regenschirmen

vor Eintreffen der Sommer-Neuheiten. (9325)

Joh. Andres jr., Schirmfabrikant,
Fopengasse 44.
Directe Schirm-Reparatur-Werkstätte.

Käse.

Einen größeren Posten Tilsiter-Jettkäse (etwas weich), feinste vorjährige Grass-ware, pro Pfd. 60 Pf., (9777)
empfiehlt **M. Wenzel,** Breitaasse 38.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.